



Ulrich Reidt





Hautschutz und Prävention




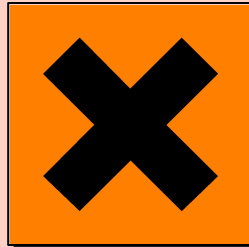


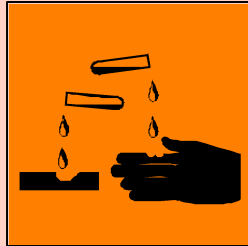

Maschinenbau- und Metall-
Berufsgenossenschaft



Gefahrensymbole und Gefahrenbezeichnungen

E	F+	F	O	
				Schädigung durch physikalische Wirkung
Explosionsgefährlich	Hochentzündlich	Leichtentzündlich	Brandfördernd	

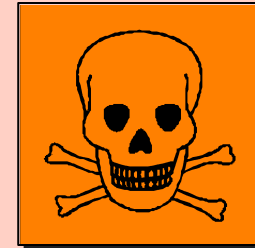
N	T+	T	Xn	
				Schädigung durch giftige Wirkung
Umweltgefährlich	Sehr giftig	Giftig	Gesundheitsschädlich	

C	Xi	
		Schädigung durch Gewebeerstörung
Ätzend	Reizend	

Gefahrenbezeichnungen ohne Symbole

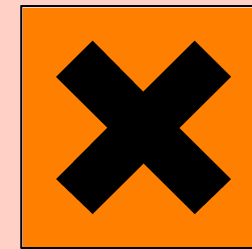
- **Krebserzeugend**
- **Fortpflanzungsgefährdend**
- **Erbgutverändernd**

T



- **Sensibilisierend**
- **Auf sonstige Weise chronisch schädigend**

Xn oder Xi



- **Entzündlich**
- **Explosionsfähig**

Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

§ 3: Grundpflichten des Arbeitgebers



Abs. (1)

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der Umstände zu treffen, die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen. . . .

(1) . . .

(2) . . .

(3) . . .

Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)



§ 5: Beurteilung der Arbeitsbedingungen

Abs. (1)

Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind.

(1) . . . (2) . . . (3) . . .

Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes

Unterweisung im Betrieb



Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes

Unterweisung

Inhalt:

1. Betriebssicherheitsverordnung, § 4
2. UVV BGV A 1 (VBG 1), § 4
3. Arbeitsschutzgesetz, § 12
4. Arbeitsschutzgesetz, § 14
5. Betriebsverfassungsgesetz, § 81
6. Unterweisung im Betrieb
(Zeitpunkt • Häufigkeit • Anlässe)

BGV A1

Pflichten des Unternehmers

§ 4 Unterweisung der Versicherten

(1) Der Unternehmer hat die Versicherten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, insbesondere über die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung, entsprechend § 12 Abs. 1 ArbSchG sowie bei einer Arbeitnehmerüberlassung entsprechend § 12 Abs. 2 ArbSchG zu unterweisen; die Unterweisung muss erforderlichenfalls wiederholt werden, mindestens aber einmal jährlich erfolgen; sie muss dokumentiert werden.

Neu/Bemerkungen:

- Bezug zur Gefährdungsbeurteilung
- Dokumentationspflicht der Unterweisung
- Hinweis auf Unterweisung bei Arbeitnehmerüberlassung
- Entgegen dem ArbSchG muss die Unterw. (wie in der VBG 1) mindestens einmal jährlich erfolgen
- Wie zu unterweisen ist, soll BGR A1 regeln

BGV A1

Pflichten des Unternehmers

§ 4 Unterweisung der Versicherten

...

(2) Der Unternehmer hat den Versicherten die für ihren Arbeitsbereich oder für ihre Tätigkeit relevanten Inhalte der geltenden UVVen und BGR Regeln sowie des einschlägigen staatl. Vorschriften- und Regelwerks in verständlicher Weise zu vermitteln .

Unterschiede:

- Bisher war das Auslegen der UVVen vorgeschrieben
- Zukünftig ist die Vermittlung relevanter Inhalte aus autonomen u. staatl. Recht erforderlich

Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes



Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)



§ 80 Abs. 1 Nr. 1

- Überwachung der Einhaltung der zugunsten der Arbeitnehmer geltenden Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen
- Unterstützung außerbetrieblicher Stellen:

...

Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes



Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)

Betriebsrat – Mitwirkung im Arbeitsschutz

§ 87 Abs. 1

Der Betriebsrat hat, soweit eine gesetzliche oder tarifliche Regelung nicht besteht, in folgenden Angelegenheiten mitzubestimmen:

Nr. 7

Regelungen über die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie über den Gesundheitsschutz im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften oder der Unfallverhütungsvorschriften.



Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

§ 15: Pflichten der Beschäftigten

Abs. (1)

Die Beschäftigten sind verpflichtet, nach ihren Möglichkeiten sowie gemäß der Unterweisung und Weisung des Arbeitgebers für ihre Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit Sorge zu tragen.

...



BGV A1

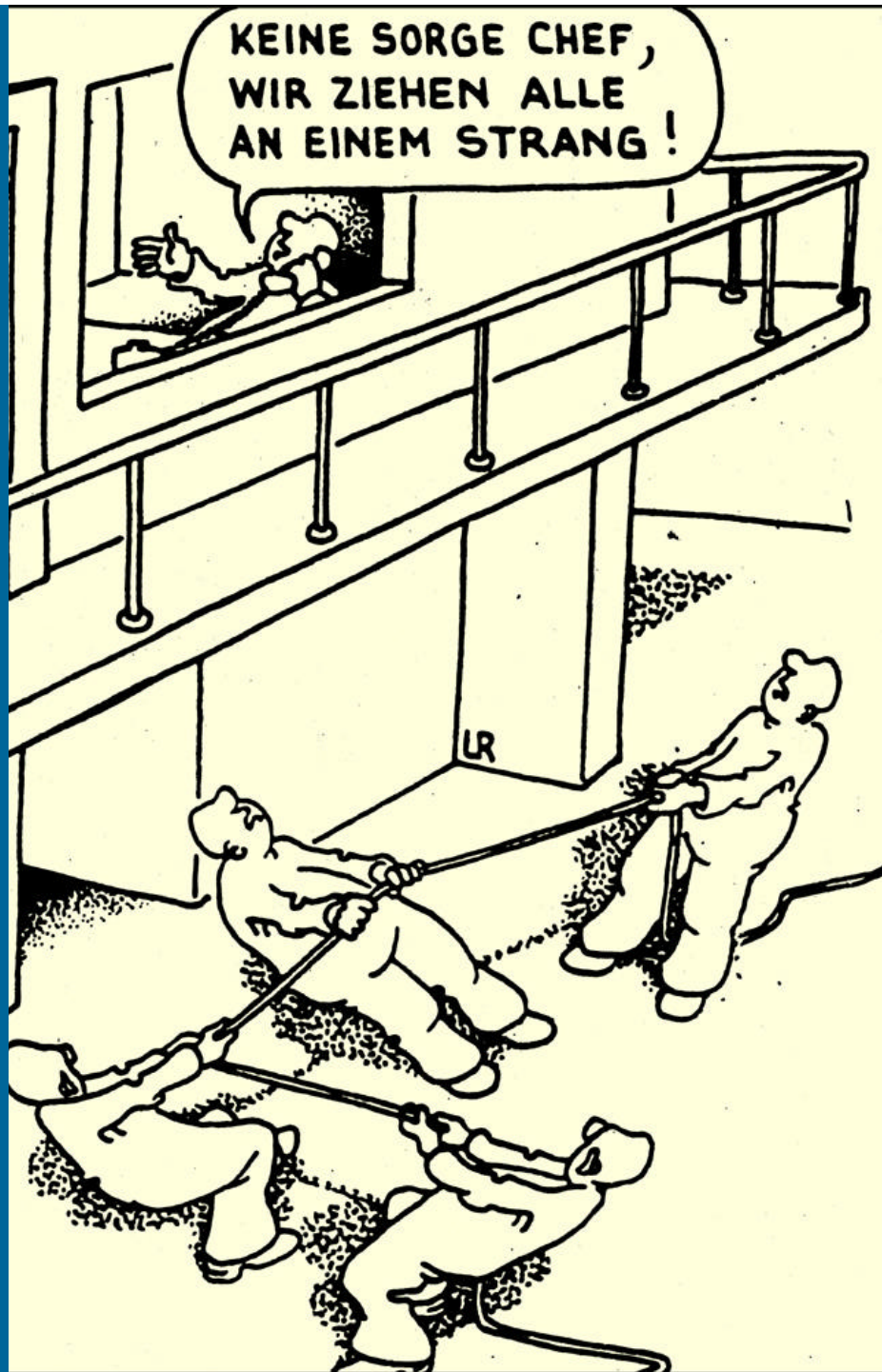
Pflichten der Versicherten

§ 15 Allgemeine Unterstützungspflichten und Verhalten

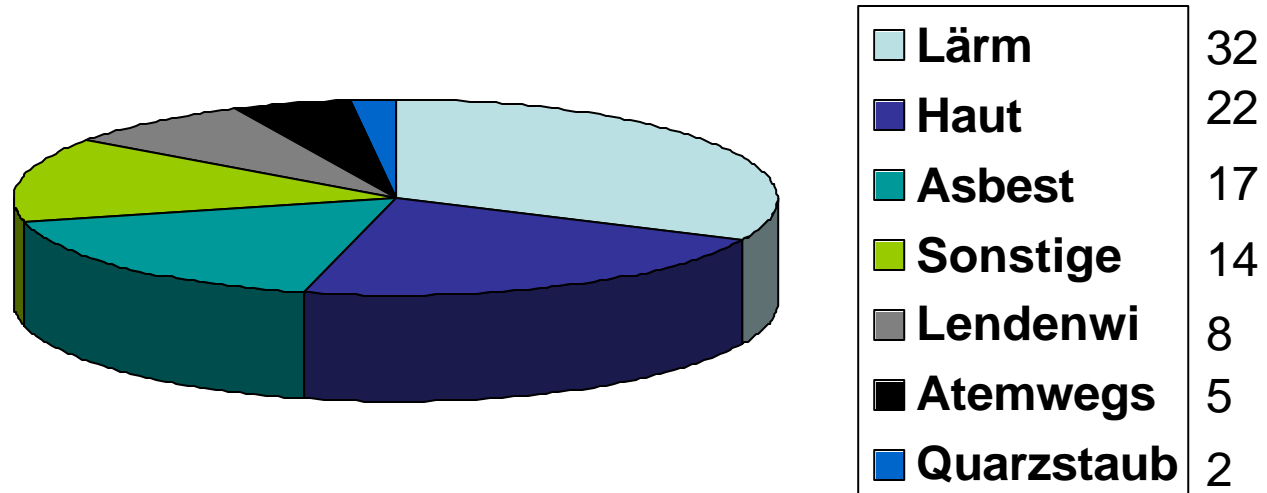
(1) Die Versicherten sind verpflichtet, nach ihren Möglichkeiten sowie gemäß der Unterweisung und Weisung des Unternehmers für ihre Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit sowie für Sicherheit und Gesundheitsschutz derjenigen zu sorgen, die von ihren Handlungen oder Unterlassungen betroffen sind.

neu:

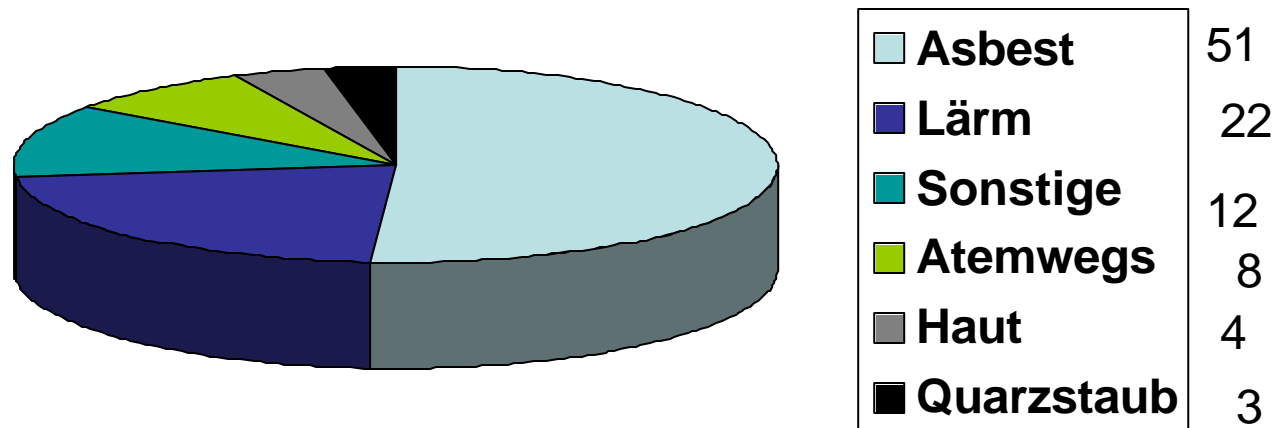
- aktives Handeln der Vers. ist gefordert, um für Sicherheit und Gesundheitsschutz zu sorgen (bisher nur: Maßnahmen unterstützen)



Masch- BG Anzeigen auf Verdacht einer BK 2002



Masch-BG Neue BK-Renten 2002



Berufliche Rehabilitationskosten 2002

Metallbranche (BG 5-9)

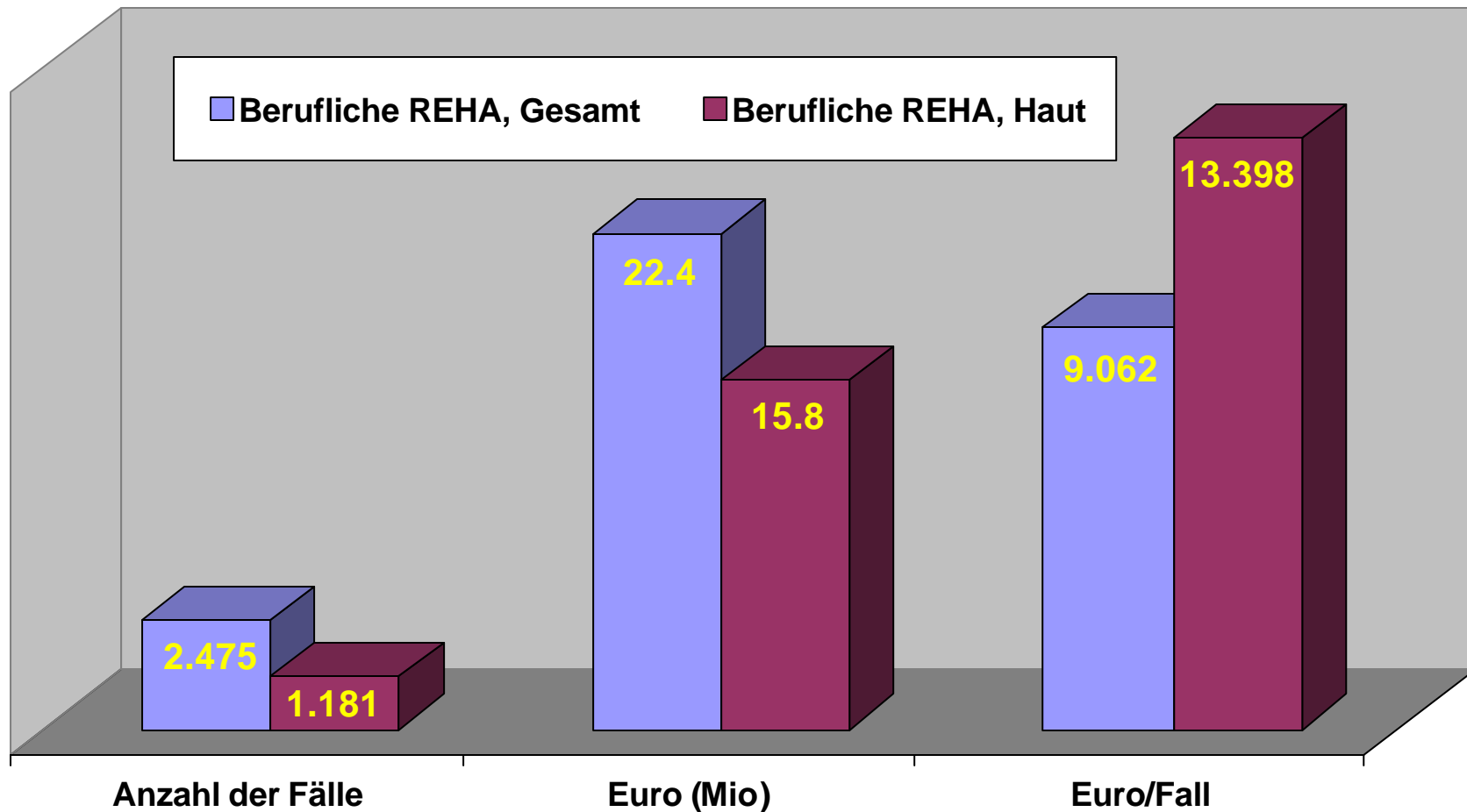
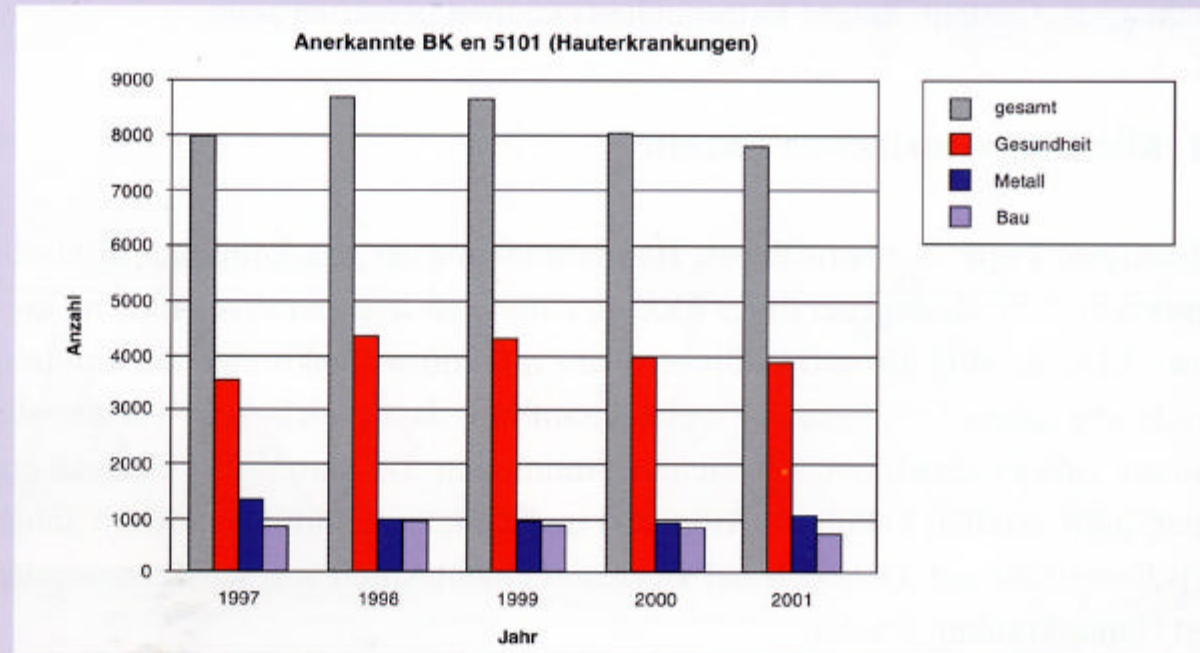


Abbildung 3:
Anerkannte berufliche Hauterkrankungen (BK 5101) in der gewerblichen Wirtschaft in den Jahren 1997-2001



Quelle: BG-Statistiken, HVBG Referat ZIGUV, Sankt Augustin, Okt. 02

Hautgefährdende Produktgruppen 2002

Metallbranche (BG 5-9), Quelle: HVBG (n=1059, BK-Verdacht bestätigt)

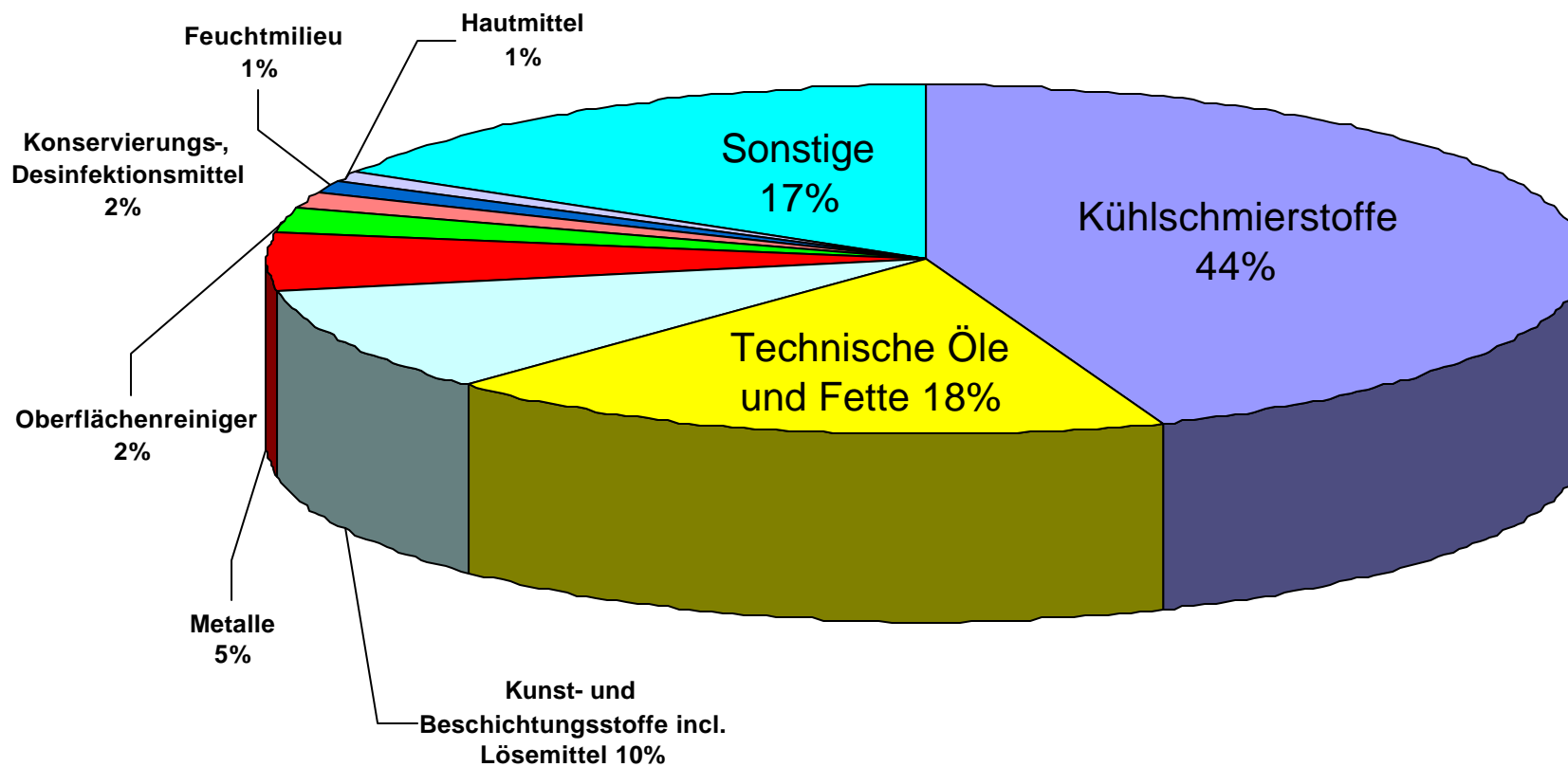
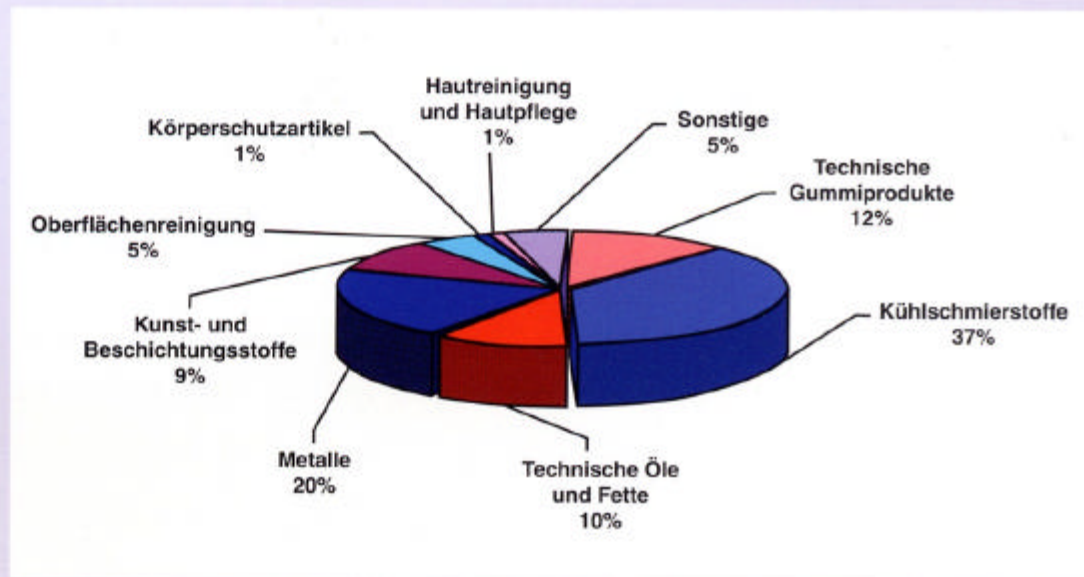
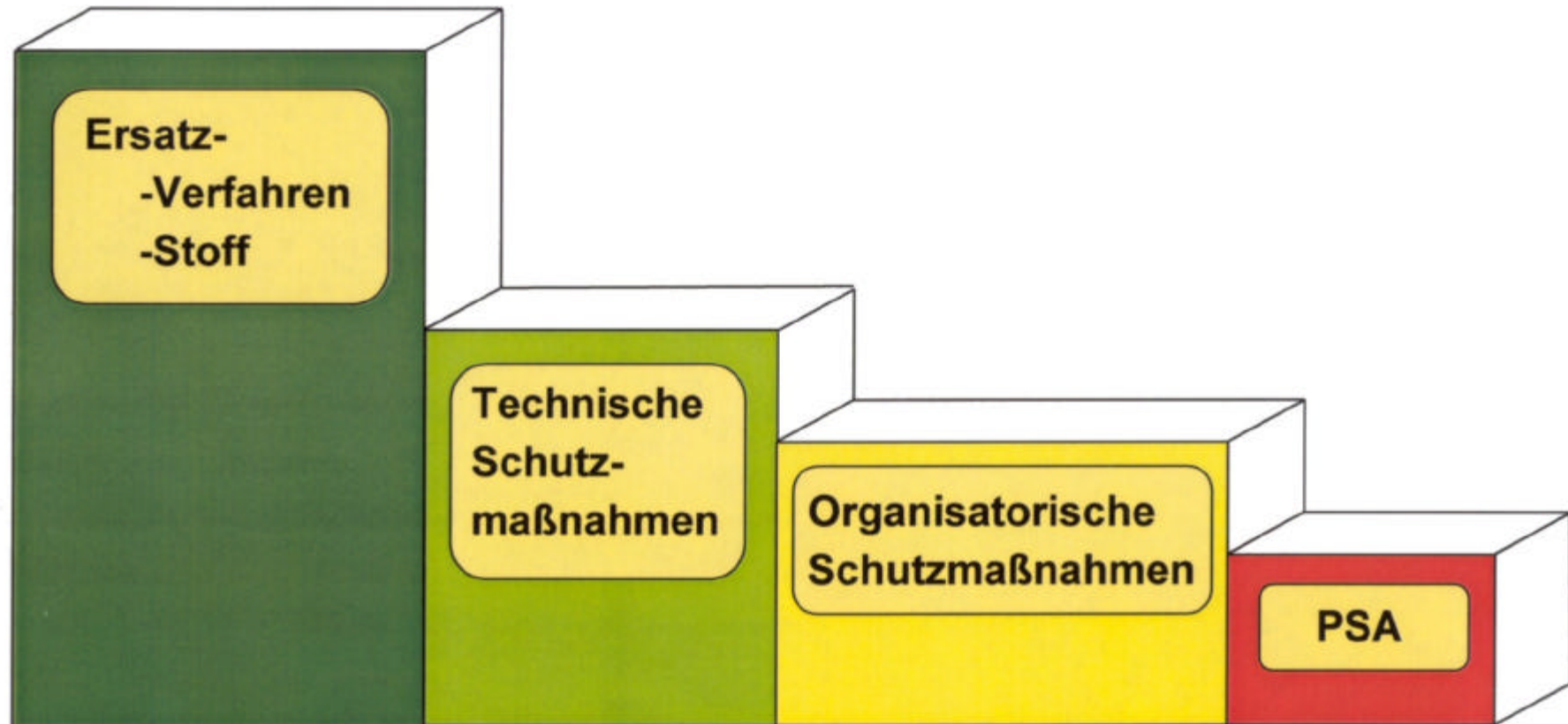


Abbildung 4:
Ursachen von Hauterkrankungen
im Metallbereich



Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Metallberufsgenossenschaften ZH 1/467 (1999)

Rangfolge der Schutzmaßnahmen nach GefStoffV



Kosten von Hauterkrankungen

➔ **DM 30,- bis 50,-**

Kosten für Hautschutzprogramm pro Jahr und Mitarbeiter

➔ **20.000,- DM**

Ausfallkosten bei Arbeitsunfähigkeit von 14 Tagen (gemittelt über alle Branchen) pro Fall

➔ **287,4 Mio DM**

Leistungen der BG 1998 (Heilbehandlung, Rehabilitation, Umschulungen, Renten)

Quelle: Betriebswirtschaftliche Kosten von Berufsdermatosen – eine Zusammenfassung vorläufiger Ergebnisse.
Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner, Köln (1998) *Vortrag für den 4. Krefelder Hautschutztag, Krefeld*



Vereinigung der
Metall-Berufsgenossenschaften

Berufsbedingte Hauterkrankungen

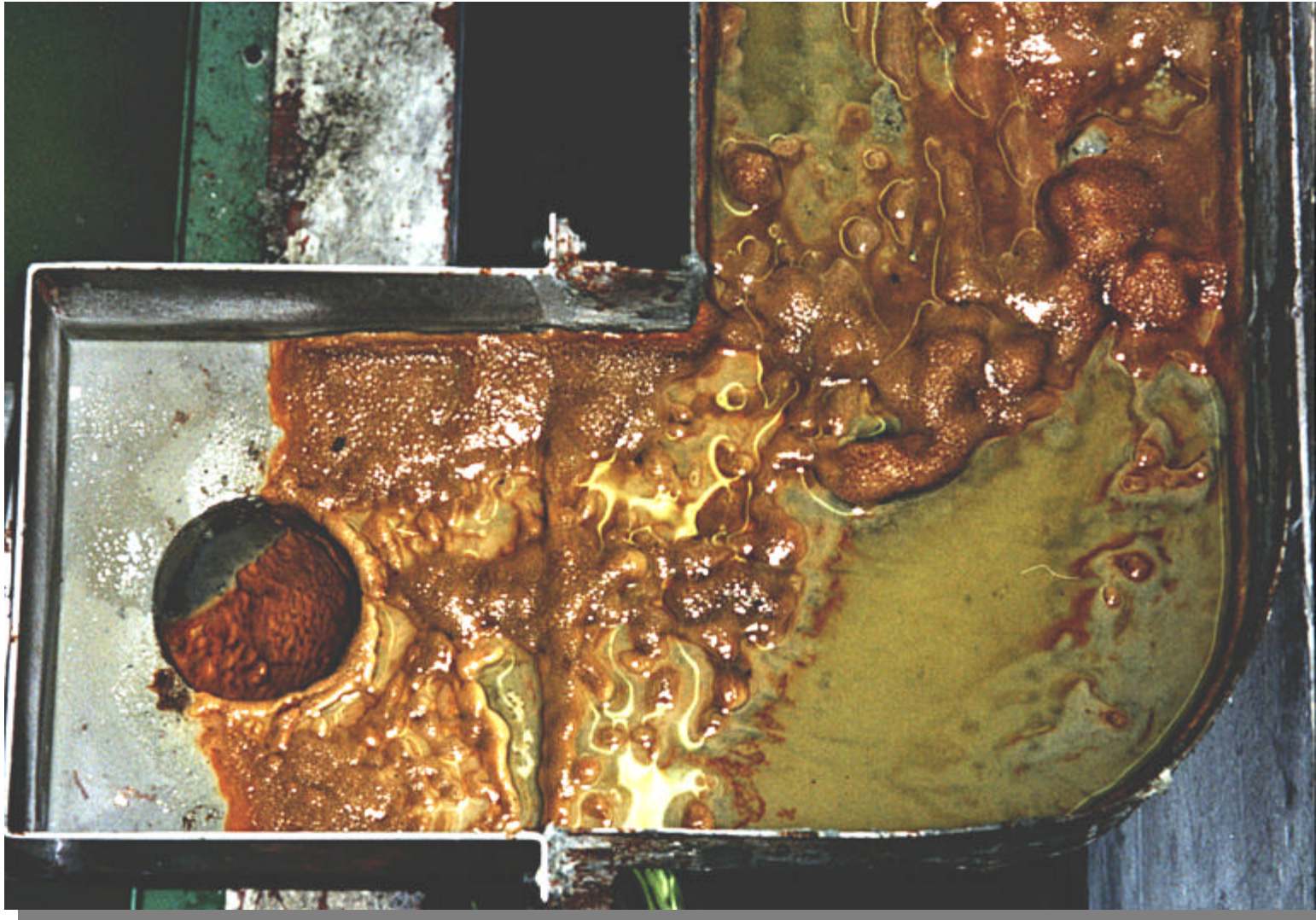
- ➔ **vermindern die Lebensqualität/Motivation**
- ➔ **sind für den Betroffenen eine große psychische und soziale Belastung**
- ➔ **kosten Geld**
- ➔ **können zur Aufgabe der Berufes zwingen**
- ➔ **können verhindert werden !!**







Wassergemischte Kühlschmierstoffe



Biofilm auf einem schlecht gepflegten Kühlschmierstoff



...und wo ist der Hautschutzplan?



HAUTSCHUTZPLAN

HAUTSCHUTZ

VOR UND WÄHREND DER ARBEIT



HAUTREINIGUNG



HAUTPFLEGE

NACH DER ARBEIT



HAUTBELASTUNG ANWENDUNGSBEREICH

Bohr- Sägeanlage

TAKTOSAN[®]
EMULSION

KRESTO[®]

Anstreicherei

slig[®]
SPEZIAL

TRAVABON[®]

STOKOLAN[®]

Montage - Fertigung

KRESTO[®]

Verwaltung

ESTESOL[®]

1. Aufl. 05/10 (04/09) 02/2014

Stockhausen































Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes

Unterweisung im Betrieb



SICHERER AUFTRITT

gegen Stolpern, Rutschen, Stürzen

**Eine Aktion
Ihrer Metall-
Berufsgenossenschaften**



VMBG
Vereinigung der Metall-
Berufsgenossenschaften



**AKTION:
SICHERER
AUFTRITT**

U. Reidt: Organisation des Betrieblichen Arbeitsschutzes



**Die Erhaltung
der Gesundheit
ist nur möglich durch
Mitarbeit
aller
Beteiligten**



Maschinenbau- und Metall-
Berufsgenossenschaft

Wichtiger Hinweis: □

Jeder Vortrag einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in □ elektronischen Systemen. Beachten Sie hierzu bitte auch unsere „Rechtlichen Hinweise“ !